

Inhalt

Einleitung	9
Weshalb der SPIEGEL?	12
Gliederung oder: Rhizome machen	16
Verortung	17
Populärwissenschaft	17
Geschlecht	23
Diskurse I: Die Werkzeugkiste	27
Wer spricht?	31
«Biologen triumphieren»	31
«Der nüchterne Blick des Zoologen» oder: Ein Vorläufer	42
Intellektuelle, neue Sexualwissenschaft und die «Säugetier-Sexualität überhaupt»	50
Ein Zwischenfazit	65
Diskurse II: Netze, Verknotungen, Gewimmel	71
Krisenfelder	73
Krise der Männlichkeit oder «Warum gibt es eigentlich Männer?»	73
«Krise der Ehe» oder «Der Faktor Nachwuchs»	91
Diskurse III: Medien und Wissenschaft	101
Ökonomie des Sexes	113
«Der Markt der Evolution»: Ein Exkurs	114
Von kostspieligen Männchen und wählerischen Weibchen	118
Ressource statt/als Schicksal	123

Diskurse IV: Polyvalenz oder (k)ein Fazit	127
«Bio-Emanzen» oder «Politik mit anderen Mitteln»	128
Vorbildliche Leistungssubjekte	143
Das Konsumsubjekt oder «SPIEGEL-Leserinnen wissen mehr»	153
Literaturverzeichnis	155
Abbildungsverzeichnis	173